

Der Gemeinderat

Rathaus, Postfach 145, CH-3602 Thun

Telefon +41 (0)33 225 82 17, Fax +41 (0)33 225 82 02
stadtschreiber@thun.ch, www.thun.ch

Stadtratssitzung vom 13. Februar 2014

Postulat Nr. P 10/2013**Postulat betreffend Angebot und Nachfrage Kitaplätze in Thun**Sandra Rupp (SP) und Mitunterzeichnende vom 19. September 2013; Beantwortung

Wortlaut des Postulates

Der Gemeinderat wird gebeten, Massnahmen zur Verbesserung der Situation bezüglich Angebot und Nachfrage Kitaplätze in Thun zu prüfen.

Begründung

Seit Jahren besteht in der Stadt Thun eine grosse Nachfrage bezüglich Kitaplätzen. Die Wartelisten sind dementsprechend lang (300-350 Kinder). Im Jahresbericht der Einwohnergemeinde Thun von 2012 ist zu lesen, dass die Zielsetzung einer Wartezeit von maximal drei Monaten bei planbaren Lösungen und in Notfällen nicht mehr als sieben Arbeitstage bei weitem nicht erreicht werden konnte. Die Wartezeit betrug im Jahr 2012 ein bis zwei Jahre (siehe Jahresbericht 2012, Produktegruppe 4.9 Beiträge an Institutionen, S. 281). Auch Neueröffnungen von Kitas in den letzten Jahren und die Optimierung im Sinne einer gemeinsamen Warteliste, um Mehrfachanmeldungen zu verhindern, haben die Situation nicht entschärft.

Die Wartezeit von ein bis zwei Jahren stellt Eltern, die Familie und Beruf vereinbaren müssen, oder gerne möchten, vor grosse Herausforderungen. Eine Schwangerschaft dauert 40, der Mutterschaftsurlaub 14 Wochen. Normalerweise warten zukünftige Eltern in der Regel noch den ersten Arztbesuch ab, der in der 8. bis 12. Schwangerschaftswoche stattfindet, bis sie sich bei einer Kita melden. Es braucht keine grosse mathematische Kenntnis, um festzustellen, dass diese Rechnung nicht aufgeht. Auch für Wiedereinsteigerinnen in den Beruf ist es praktisch unmöglich, sich auf Stellen zu bewerben, die üblicherweise 2 bis 3 Monate vor Stellenantritt ausgeschrieben werden, wenn eine Betreuungslösung erst in frühestens einem Jahr absehbar ist. Im Bereich der familienexternen Betreuung für Kinder ab Kindergartenalter ist das Angebot mittlerweile dank der flächendeckenden Einführung der Tagesschulen optimal. Wünschenswert wäre jetzt auch eine Annäherung in diese Richtung im Bereich Kitas.

Stellungnahme des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist bereit, das Postulat zu prüfen. Er hat die Abteilung Soziales beauftragt, ihm Bericht zu erstatten, wie die Zahl der subventionierten KITA-Plätze erhöht werden kann.

Antrag

Annahme.

Thun, 17. Januar 2014

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael LanzDer Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller